

Sword art online - Das Spiel endet nie

Von Kirito63

Kapitel 7: Das Dämonenschwert

Es ist der selbe Tag, als die Protagonisten das Drachenschwert Dark Repulsor gefunden hatten. Asuna ruht sich noch immer aus und ist in Ihrem Bett eingeschlafen. Die anderen Mädchen spazieren immer noch in der Stadt Sylvaine und sprechen über die vorgefallenen Ereignisse.

Sinon:"Könnt ihr euch noch an diesen Angriff von Kirito erinnern? Es war einfach erschütternd, was für eine Zerstörungskraft in diesem Schwert steckt", weiste Sinon ihre Freunde daraufhin.

Leafa:"Ja da kann ich nur zustimmen. Er ist wie Kikouka gesagt hat sehr stark".

Silica:"Mit seiner Stärke, schaffen wir es locker die Täter zu finden und den Morden ein Ende zu setzen".

Liz:"Er ist zwar stark, aber wir wissen nicht wie stark die Gegner sein werden, schließlich sind sie auch Überlebende aus SAO".

Die Gruppe stimmte der Meinung von Liz zu und sie redeten weiterhin über Kiritos Verhalten.

Liz:"Wie dem auch sei, ich bin mir einfach nicht sicher, ob wir im weiterhin vertrauen können, schließlich hat doch Asuna etwas gemeint, wie z.B. dass er sich anscheinend noch nicht entscheiden konnte auf wessen Seite er steht und so weiter", betonte Liz.

Leafa:"Ja da hast du recht, wir können ihm erst vertrauen, wenn er uns einfach alle Informationen über SAO und den Spielern sagen würde, was aber er und alle anderen Überlebenden nicht tun", sagte sie ernst.

Silica:"Er verheimlicht uns vieles, da kann ich euch recht geben aber wenn Asuna Ihm nach all dem immer noch vertraut, haben wir wohl keine andere Möglichkeit ihm auch unser vertrauen zu schenken".

Sinon:"Asuna ist zwar unsere Kommandantin und beste Freundin, aber sie ist zu gutmütig und erkennt einen Feind nicht so schnell. Wir werden sie auf jedenfall beschützen, egal wer unser Gegner sein wird", verdeutlichte sie motiviert.

Alle stimmten ihr zu und sie durchquerten weiterhin die Stadt.

In dieser Zeit saß sich Kirito auf seinem Bett hin und war in seinen Gedanken versunken.

Kirito:"Werden sie es wirklich durchziehen? Sie hätten doch niemals die Mittel um so etwas zustande zu bringen. Oder vielleicht irre ich mich ja auch und bin auf die falsche Seite gewechselt. Ich frage mich auch weshalb ich Asuna mittlerweile so oft helfe? Tue ich es etwa weil ich ihr vertraue? Sie ist eine viel zu gute Person, als dass man ihr nicht vertrauen könnte, aber was ist dann das für ein Gefühl?", dabei erinnerte er sich

an die Worte des Angreifers:

"Die wahren Feinde sind genau in deinen Reihen Kirito".

Kirito:"Meinte er damit etwa Asuna?", misstrauisch stand er auf und ging an seinen Schreibtisch um auf dem Computer nach etwas ausschau zu halten. Nach langem rumsurfen und einem Hackangriff auf das Bürgerregistrationsnetzwerk, stoß er auf einen gelöschten Datensatz, der ihm das Blut in den Adern hat gefrieren lassen.

Kirito:"Das ist doch nicht möglich!", dachte er sich und realisierte, was der Angreifer mit diesen Worten gemeint hat.

Eine Stunde später wachte Asuna auch schon wieder auf und fühlte sich wie neu geboren.

Asuna:"Ich glaube wir können uns wieder auf den Weg machen, um Kiritos letztes Item zu holen", dachte sie sich und freute sich sogar auf das weitere Abenteuer. Sie ging geradewegs runter in die Küche, um noch schnell etwas zu essen, bis sie von Kikouka kontaktiert wurde.

Kikouka:"Asuna können wir uns schnell draußen, hinter dem Haus treffen? Es ist sehr wichtig", behauptete Seijirou mit ernster Stimme.

Asuna:"Ja natürlich, komme sofort".

Sie machte sich sofort auf den Weg und traf ihn letztendlich hinter dem Haus.

Kikouka:"Gut dass wir uns schnell treffen konnten. Und zwar geht es darum, dass wir einfach immer noch nicht genug Informationen über SAO oder den Spielern sammeln konnten, weshalb ich dich bitten muss dieses Gerät zu benutzen", er überreichte ihr dabei ein kleines Gerät, was man hinter dem Ohr befestigen musste.

Asuna:"Was ist das?", fragte sie verwundert.

Kikouka:"Das ist ein Gerät, was die neueste Technologie im Bereich der Informationsbeschaffung repräsentiert. Sie wurde von unserer Abteilung speziell angefertigt, um diesem Fall nachzugehen. Dieses Gerät erlaubt es dir mitten im Spiel die Erinnerungen von Kirito und anderen Spielern zu sehen und dadurch mehr Informationen über sie zu bekommen", erklärte er ihr mit ernster Stimme.

Asuna:"Das ist doch unglaublich. Aber ich weiß nicht ob ich es wirklich benutzen sollte, ich meine damit verletze ich doch schon einen großen Teil seiner Privatsphäre und gefährde auch somit weiterhin sein Vertrauen", sagte sie unsicher.

Kikouka:"Asuna versteh doch dass es unbedingt sein muss, da es sonst mehr Opfer geben wird und wir es uns nicht leisten können mehr Zeit zu verlieren. Denke doch nur an deine kürzlich verstorbene Freundin", erklärte er ihr anhänglich.

Asuna:"Ja, ich halte es nicht für das richtige, da ich die Wahrheiten aus seinem Munde erfahren möchte, aber wenn es dafür sorgt möglicherweise mehr Leben zu retten, dann mach ich es", teilte sie ihm unfreiwillig mit.

Kikouka:"Ich danke dir sehr, also es funktioniert so, dass du seine Erinnerungen nur sehen kannst, wenn er sich auch an die Geschehnisse aus SAO erinnert. Dabei musst du dich nur daran konzentrieren.

Asuna:"Alles klar ich gebe mir Mühe", sagte sie ihm mit einer motivierenderen Stimme.

Als Asuna wieder in das Haus rein ging, bemerkte sie dass Kirito immer noch in seinem Zimmer sein müsste.

Asuna:"Ich sollte mal nach ihm sehen", dachte sie sich.

Sie klopfte an seine Tür an, doch niemand machte sie erstmals auf. Als sie beschloss reinzugehen, bemerkte sie, dass er einfach in Gedanken versunken auf seinem Bett

saß. Asuna lächelte ihn freundlich an und fragte wie es ihm geht.

Asuna:"Hallo Kirito ich wollte mich nochmals für eben bedanken, dass du mir geholfen hast. Wie geht es dir denn?.

Ihre nette Frage erwiderte Kirito allerdings mit einem bösen Blick und einer aus Wut zitternden Hand.

Auf sein Verhalten beharrte Asuna allerdings weiterhin.

Asuna:"Stimmt etwas nicht Kirito? Wieso bist du denn so angespannt?", fragte sie ihn besorgt.

Kiritos Herz pochte vor Wut immer weiter, bis er ihr endlich antwortete.

Kirito:"Es ist nichts, verschwinde jetzt aus meinem Zimmer", teilte er ihr genervt mit.

Asuna:"Ich weiß einfach nicht was dein Problem ist, vorhin warst du doch so nett und hast dich sogar um meine Verletzungen gekümmert, also wieso bist du wieder so sauer?", fragte sie ihn ernst.

Kirito:"Mein Problem ist, dass ich immer noch nicht mein anderes Item habe, welches ich mir jetzt auch holen werde", teilte er ihr wütend mit und setzte sein Amusphere auf.

Asuna:"Hey warte doch mal ich werde mitkommen!", sagte sie mit ernster Stimme und rannte zurück in ihr Zimmer, wo sie auch ihr Amusphere aufsetzte.

Dabei hatte sich Asuna folgende Frage gestellt

Asuna:"Was ist mit Ihm passiert?, irgendetwas muss das ausgelöst haben".

Beide wurden in die Anfangsstadt teleportiert, woraufhin Kirito Kikouka mit wütender Stimme etwas sagte.

Kirito:"Kikouka senden sie mir sofort die Daten für mein Schwert".

Kikouka:"Warte doch noch einen Moment auf...", bevor er seinen Satz beenden konnte, wurde er von Kirito angebrüllt.

Kirito:"Jetzt schicken sie es mir endlich Kikouka!".

Letztendlich schickte Kiouka ihm die Daten zu seinem letzten Item, das Dämonenschwert Elucidator.

Blitzschnell streckte Kirito seine Flügel aus und flog mit einer großen Geschwindigkeit zu den Koordinaten, durch seine Schnelligkeit erzeugte er eine riesige Druckwelle, die alle Wolken erlischen ließ.

Asuna flog ihm direkt, mit ihrer ebenfalls schnellen Geschwindigkeit hinterher und machten damit die Gruppe der Mädchen auf sie bemerkbar.

Liz:"Seht mal, sind das auf der Karte nicht Kirito und Asuna?", fragte sie beunruhigt.

Leafa:"Ja, am besten wir fliegen Ihnen direkt hinterher".

Sofort machte sich die Gruppe auf den Weg und flogen in die Richtung von Asuna und Kirito.

Als Kirito die Koordinaten erreichte, landete er auf einem großen, dunklen Berg, auf dessen ein kleines Schloss zu sehen war.

Sofort raste er in das Schloss rein, dicht gefolgt von Asuna.

Asuna schrie ihn von hinten an, dass er auf sie warten solle, da es zu gefährlich sei alleine hineinzugehen, wurde jedoch von Ihm ignoriert. Vor den beiden spawnten viele Monster, die jedoch alle von Kirito, mit seiner Schnelligkeit und seinem Schwert erledigt wurden. Asuna war schockiert als sie gesehen hat, wie stark Kirito mit seinem Drachenschwert war und staunte bis sie das Ende des Schlosses erreicht hatten. Zu sehen war sein Schwert Elucidator, welches von einer dunklen Aura auf einem Podest

stand. Doch was jedoch auffiel war, dass das Schwert in zwei Teile gespalten war. Erschüttert von der Situation lief Kirito langsam auf sein Schwert zu.

Kirito:"Was ist nur mit dir passiert Elucidator?", fragte er verwundert.

Asuna:"Ist das etwa sein Schwert? Diese Aura hat eine sehr negative Kraft", dachte sich Asuna.

Plötzlich kam ein Angreifer von hinten und versuchte Kirito mit einem Speer zu erstechen. Dieser Angriff wurde jedoch von Asuna abgewehrt und zurückgestoßen.

Asuna:"Wer bist du!?", fragte sie den Angreifer mit einem ernsten Blick.

Angreifer:"Es ist lange her Kirito, kennst du mich denn noch?", fragte der Fremde ihn mit einer hinterhältigen Stimme.

Kirito:"Du bist doch der Vize Kommandant der zweiten Division, Akaya Shin", sagte er mit einem ernsten Blick.

Akaya:"Anscheinend hast du mich nicht vergessen, aber ich schätze, dass du die Chance die wir dir gegeben haben ohnehin ignorieren wirst, weshalb ihr jetzt sterben werdet", teilte er den beiden ernst mit.

Akaya Shin schnippste einmal mit seinen Fingern und plötzlich durchbohrten 5 starke, aus dem nichts aufgetauchten Monster Kiritos Körper mit dünnen Speeren. Blut spritzte aus Kiritos Mund und er wurde angestochen an die Wand des Schlosses gepresst. Die geschockte Asuna versuchte Kirito zu retten, wurde jedoch durch den Vize Kommandanten auf den Boden gepresst.

Asuna:"Verdammt! Lasst ihn sofort frei, sonst wird er noch sterben!", schrie sie den Vize Kommandanten an.

Akaya:"Wie es aussieht hat er noch nicht seine volle Kraft wiedererlangt. Diese kommt anscheinend erst, wenn er dieses Schwert wiederbekommt, was aber sowieso egal ist, da es offensichtlich zerstört wurde", sagte Akaya und zeigte auf das Schwert.

Akaya:"Ich habe zwar versucht es wieder herzustellen, um es selbst benutzen zu können, aber wie es aussieht erfordert es eine ganz andere Methode", stellte er Asuna klar.

Als er gerade dabei war Asuna einen Stich mit dem Speer zu geben, wurde er von hinten, von Sinon mit mehreren Pfeilen angeschossen.

Sinon:"Asuna geh sofort weg von ihm!", schrie sie Asuna an.

Unbeeindruckt zog Akaya die Pfeile wieder raus und schaute die Gruppe an.

Akaya:"Du hast mir einige Verletzungen zugefügt Mädchen, das kann sehr schmerzhaft sein", erzählte er Sinon gelassen.

Asuna:"Verdammt wir müssen Kirito irgendwie retten", dachte sich Asuna und machte sich große Sorgen um ihn.

Als sich die Gruppe einen Kampf mit dem Vize Kommandanten leistete, schafften sie es gemeinsam, ihm einige weitere Verletzungen zuzufügen, was ihn jedoch immer noch nicht ganz beeindruckte.

Akaya:"Ihr seid gut. Aber das reicht noch lange nicht um mich zu besiegen", sagte er mit einer diesmal ernsteren Stimme und packte Liz am Hals um sie zu würgen.

Leafa:"Lass sie sofort los!", schrie sie ihn an und befreite Liz aus seinem Griff.

Währenddessen tropfte das Blut von Kiritos Körper immer weiter runter auf den Boden und Asuna machte sich nun große Sorgen um ihn. Als sie versucht hatte ihn von den Monstern zu befreien, wurde ihr Handeln jedoch von einem anderen Monster vereitelt.

Die Gruppe merkte wie aussichtslos die Situation war und fing langsam an den Sieg zu bezweifeln. Plötzlich bekam der bewusstlose Kirito eine Erinnerung, welche Asuna ebenfalls in der Lage war zu sehen. Sie sah wie Kirito wütend die Namen von zwei

Personen rief, die ihn angegriffen haben und er dannach von einem Turm runtergeschmissen wurde. Asuna sah nur noch, wie er im Sturz nach seiner Rache schrie und daraufhin die Erinnerung vorbei war. Plötzlich öffnete Kirito blitzschnell seine Augen und es hatte den Anschein, dass die Zeit stehen blieb. Immer noch durchbohrt von den Speeren der Monster waren seine veränderten Augen auf sein zerbochenes Schwert gerichtet. Er drückte dabei seine rechte Hand immer fester zu einer Faust, so dass eine dunkle Aura seinen Arm umhüllte, welche das Schwert auch bewegen lies. Mit einen wütendendem und schnellerem Atem von Kirito lies er das Schwert, mit der Kraft seiner Aura in seiner Hand wieder zusammenfügen, welches daraufhin sofort in seine Hand gelangte. Als der Vize Kommandant der zweiten Division sich umdrehte, da er die dunkle Präsenz von Kirito spürte, wurden die Monster mit ihm zusammen, durch eine Druckwelle weit zurückgestoßen. Ein ängstliches Gesicht war nun bei Akaya Shin zu sehen, der weiterhin auf Kirito und sein Schwert schaute. Asuna und die anderen nahmen ein geschocktes Gesicht an und bemerkten die gewaltige Kraft, die von Kirito und seinem Schwert ausging. Die Kraft war so groß, dass sich Kiritos Pupillen mit einem dünnen Strich Kennzeichneten. Geschockt sprach der Vize Kommandant zu Kirito.

Akaya:"Wie hast du das gemacht!? Nicht einmal ich konnte es mit der Hilfe meiner neuen Kräfte wiederherstellen!", schrie er Kirito mit voller Wut an.

Als Kirito ihm antwortete, wurde bemerkbar, dass sich seine Stimme ebenfalls in eine tiefere Lage verändert hatte.

Kirito:"Du kannst nicht verstehen, welche Bindung ich zu diesem Schwert habe. Es gibt mir Kraft wenn ich diese brauche und es wird jeden meiner Gegner vernichten wenn ich es will!", teilte er Akaya ernst mit.

Als Kirito mit dem Schwert ausholte um Akaya einen schweren Schlag zu verpassen, brach dabei die komplette Decke des Schlosses ein und ein dunkler Strahl, welcher vom Schwert ausging stieg den Himmel empor. Der Vize Kommandant nutzte jedoch die Gelegenheit um zu fliehen und schaffte dies selbst mit seinen Verletzungen . Erneut wurde die Gruppe von Kirito gerettet und diese nutzten die Gelegenheit um mit ihm aus dem Schloss zu fliehen.

Als sie wieder draußen ankamen, steckte Kirito sein Schwert in die zweite Schwert Scheide auf seinem Rücken und die dunkle Aura verschwand mit seinen unnatürlichen Augen.

Liz:"Ok du musst uns aufjedenfall erzählen, was dass vorhin war!?", Fragte Liz Kirito schockiert.

Silica:"Das hat einem ja richtig Angst gemacht", fügte sie hinzu.

Leafa:"Mit deiner Kraft werden wir diese Leute aufjedenfall dingfest machen!", sagte sie motiviert.

Von Kirito kam jedoch keinerlei Antwort und er schaute lediglich wütend in Asunas Gesicht. Asuna lief langsam zu ihm und fasste ihn am Körper an, weil sie seine Wunden behandeln wollte.

Asuna:"Kirito lass mich bitte deine Wunden sehen. Wir müssen deinen realen Körper aufjedenfall auch schnell behandeln", teilte sie ihm besorgt mit.

Kirito schaute sie weiter an, woraufhin er ihr schließlich etwas sagte.

Kirito:"Ich habe einen großen Fehler gemacht", sagte er ihr mit ernster Stimme und wollte sie gerade mit seinem Dämonenschwert angreifen. Dieser Angriff wurde jedoch von Liz und den anderen abgewehrt und Asuna weichte auch weit nach hinten aus.

Liz:"Ich wusste wir können dir nicht vertrauen du Verräter!", brüllte sie ihn an.

Leafa:"Asuna bring dich in Sicherheit sofort!.

Kirito:"Und wer sorgt dann für eure Sicherheit?", sagte er mit einer ruhigen Stimme und griff Leafa mit einem Faustschlag am Körper an, welcher jedoch keine Schmerzen verursachte. Dennoch wurde sie zurückgedrängt und Asuna brüllte ihn dementsprechend an.

Asuna:"Hast du mein Vertrauen etwa so schamlos ausgenutzt? Ich habe wirklich gedacht, dass wir hätten Freunde werden können aber anscheinend habe ich mich da stark getäuscht", sagte sie ihm mit enttäuschter Stimme.

Kikouka:"Kirito hör sofort auf damit, ist dir eigentlich klar, was du da gerade machst!?", brüllte Kikouka ihn durch das Kommunikationsnetzwerk an.

Kirito:"Du bist am stören Kikouka verschwinde!", erwiderte er es mit einem Brüllen und hat das Kommunikationssystem zerstört.

Sinon:"Warum stellst du dich jetzt gegen uns? Hast du uns etwa nur ausgenutzt?", fragte Sinon wütend.

Silica:"Und ich dachte du würdest uns bei der Sache helfen, aber du bist anscheinend kein Stück besser als unsere derzeitigen Feinde!", äußerte sich Silica mit ernster Stimme.

Kirito:"Haltet eure verdammte Klappe! Die einzigen die versucht haben mich auszunutzen wart ihr und vorallem dieses Mädchen neben euch", sagte er mit ernstem Blick und zeigte auf die Richtung von Asuna.

Asuna:"Kirito ich habe dir doch garnichts angetan, was soll dass aufeinmal!?", fragte sie ihn verwundert.

Kirito:"Hätte ich gewusst, dass ich mit einer Verwandten von dem Mann zusammen arbeiten muss, der mich für 3 Jahre in dieses Spiel auf Leben und Tod eingespert hat, hätte ich schon viel früher gehandelt!", schrie er Asuna und die Gruppe an.

Asuna:"Woher... hast du nur diese Information?", fragte sie schockiert.

Leafa:"Das kann nicht sein. Ich dachte wir wären die einzigen die davon bescheid wüssten?".

Liz:"Leute macht euch Kampfbereit, er wird gleich wieder angreifen, beschützt aufjedenfall Asuna!", sagte sie zu der Gruppe.

Kirito:"Akihiko Kayaba nahm mir viele meiner Freunde, nun wird er erfahren, wie es ist den selben Schmerz zu fühlen!", brüllte er und war dabei blitzschnell Asuna anzugreifen. Er durchbrach die Verteidigung der Mädchen und gelang zu ihr.

Liz:"Verdammt! Asuna bring dich sofort in Sicherheit!", brüllte sie herum.

Als Kirito gerade dabei war mit einem Schwerthieb seines Dämonenschwertes ihr Leben zu beenden, ließ Asuna in dem Moment ihr Rapier los und umarmte Kirito mit Tränen in den Augen.

Verwundert hat er seinen Angriff abgebrochen und stand regungslos da, festgehalten in den armen der weinenden Asuna.

Asuna:"Es tut mir so sehr leid, dass ich es dir nicht schon vorher erzählt habe, dass ich mit diesem Mann verwandt bin. Ich schäme mich so sehr für das, was er dir und allen anderen angetan hat. Bitte verzeih mir", sagte sie ihm mit trauriger Stimme und ließ damit all Ihren Gefühlen freien Lauf. Der verwunderte Kirito stand einige Sekunden weiter da, umarmt von Asuna, welche einfach nicht aufhören konnte zu weinen. Dabei bekam Kirito eine weitere Erinnerung, welche Asuna ebenfalls sah. Man sah wie Kirito und zwei Jungs in seinem Alter auf einer Wiese um verstorbene Spieler, eines Raids betrauereten. Dabei sagte einer dieser zwei unbekanntem Jungen etwas.

Unbekannter:"Wenn wir von hier rauskommen, werden wir uns an alle rächen, denn

nur wir kennen die Wahrheit".

Die Erinnerung verschwand wieder und Asuna hörte immer noch nicht auf zu weinen. Nach einigen Sekunden des stillstehens tat Kirito sein Schwert in seine Schwertscheide und drückte Asuna von sich weg.

Liz:"Hey hör mal Kirito sie kann gar nichts dafür, was Kayaba dir angetan hat also hast du auch kein Recht sie zu verurteilen!", brüllte sie ihn an.

Leafa:"Kannst du denn nicht sehen, wie es sie quält, dass einer Ihrer Verwandten so etwas getan hat!?", wies sie Kirito auch daraufhin.

Kirito:"Ich...", er verstummte einfach und wusste nicht was er sagen sollte.

Plötzlich fing die dunkle Aura an seinen rechten Arm und seine rechte Hand zu umschließen, woraufhin er nach seinem Dämonenschwert griff. Die Gruppe stellte sich vor Asuna auf, um sie zu beschützen da sie den Verdacht hatten, dass Kirito zu seinem nächsten Angriff ausholen würde. Jedoch packte er mit seinen linken Hand, seinen rechten Arm und hielt diesen so mit in Schacht. Die Mädchen wussten einfach nicht was los war, da es den Anschein hatte, dass Kirito mit seinem eigenen Körper rebellierte.

Kirito:"Verschwindet endlich so lange ich mich noch unter Kontrolle habe, sonst werde ich euch alle töten!", brüllte er die Mädchen an.

Asuna:"Ich werde mich den Konsequenzen stellen und die Schuld auf mich nehmen, denn dass ist das Mindeste was ich für dich tun kann", sagte Asuna entschlossen und schaute Kirito tief in die Augen.

Ihre Freundinnen schauten sie verwundert an und konnten nicht glauben, was sie dort von sich gab.

Kirito war verwundert über ihre Aussage, doch konnte sich schnell wieder auf die eigentliche Sache konzentrieren.

Kirito:"Nein! Verschwindet jetzt endlich!", wiederholte er sich mit mehr Druck in der Stimme und kam Schrittweise näher, bis er 3 Meter vor Asuna stand. Als er jedoch mit Elucidator nach einem Angriff ausholen wollte, hielt er in der Bewegung inne und kollabierte, aufgrund seiner Verletzungen welche immer größer wurden.

Die Mädchen waren im ersten Moment sehr verwundert, woraufhin sie das fließende Blut auf dem Boden, welcher von Kiritos Körper strömte wahrnahmen. Die gesamte Gruppe war wie gelähmt, als sie Kiritos bewegungslosen Körper auf dem Boden sahen. Die erste die sich wieder zusammen reißen konnte war Asuna, die dementsprechend sofort handelte.

Asuna:"Leute wir müssen ihn sofort in ein Krankenhaus bringen.", sagte Asuna besorgt zur Gruppe, woraufhin diese wieder zur Besinnung kamen. Daraufhin meldete sich Kikouka nach einer Weile wieder.

Kikouka:"Mädchen ich habe eine Möglichkeit gefunden ihn jetzt auszuloggen, bringt ihn sofort in ein Krankenhaus!", verständigte er die Gruppe, woraufhin sie Folge leisteten.

Sie loggten sich alle aus und fuhren seinen verletzten Körper so schnell wie möglich in ein nahe liegendes Krankenhaus. Als sie das Krankenhaus erreichten, wurde er sofort in die Notaufnahme gebracht, wo man seine Verletzungen behandelt.

Während Kirito noch immer behandelt wurde, wartete sowohl Asuna, als auch die restliche Truppe ungeduldig auf eine Antwort vom Arzt. Dabei machte Liz Asuna darauf aufmerksam, dass ihre Hände voller Blut waren.

Liz:"Oh mein Gott Asuna deine Hände bluten so viel!"

Asuna:"Das ist nicht mein Blut, sondern das von Kirito", erklärte sie mit besorgter

Stimme und versuchte mit der Situation zurecht zu kommen.

Kurz daraufhin erschien der Arzt aus der Notaufnahme und näherte sich der Truppe, welche sehnlichst auf eine Antwort warteten.

Arzt:"Er hatte Glück im Unglück. Seine Verletzungen waren Lebensgefährlich und es hatte zunächst den Anschein, dass wir ihn verlieren würden. Jedoch stabilisierte sich sein Zustand, wie durch ein Wunder, weshalb es uns glücklicherweise gelang ihn zu retten. Euer Freund scheint ziemliches Glück gehabt zu haben".

Erfreut über diese Nachricht ließ Asuna ihren Emotionen freien lauf wodurch sie ihre Kraft an den Beinen verlor und auf ihre Knie fiel. Die restliche Gruppe nahm diese Botschaft wesentlich besser auf.

Nachdem Kirito in ein Zimmer verlegt wurde, diskutierte die Gruppe mit Asuna über den Vorfall.

Leafa:"Ich denke, uns ist allen Bewusst, dass Kiritos Taten Folgen haben werden.", leitete sie ein und schaute dabei insbesondere Asuna an.

Silica:"So leid es mir auch tut, ich muss in dieser Hinsicht den Worten von Leafa zustimmen. Schließlich wollte er uns alle verletzen, gar sogar umbringen.", argumentierte sie mit ernster Miene.

Sinon:"Er wollte dir schließlich am meisten schaden, Asuna, weshalb du als unsere Anführerin die Strafe über sein Handeln entscheiden solltest." schlug sie vor. Woraufhin alle Blicke auf Asuna gerichtet waren.

Asuna:"Würdet ihr bitte für das erste wieder nach Hause gehen, ich brauche ein wenig Zeit für mich." gab sie erschöpft und leise von sich.

Für einen Moment wollten sie ihren Vorschlag nicht akzeptieren, letztlich respektierten sie ihre Meinung und ließen sie alleine.